



Der Ostbrandenburger

BAU- UND IMMOBILIEN-SPIEGEL

Sonderveröffentlichung • November 2022



Immobilien modernisieren: Zahlt sich das überhaupt aus?



Neue Fenster, neues Dach, neue Heizung – viele Modernisierungsmaßnahmen lohnen sich finanziell nicht, wenn die Immobilie in absehbarer Zeit verkauft werden soll. Das zeigt die Erfahrung von Spree Immobilien Beeskow und VENT-Immobilien Bad Saarow.

Wer einmal ein eigenes Auto hatte, hat sich sicherlich schon die Frage gestellt: Lohnt sich die nächste Reparatur noch? Oder ist es wirtschaftlich klüger, darauf zu verzichten? Ganz ähnlich verhält es sich mit Immobilien: Auch ihre Eigentümerinnen und Eigentümer müssen sich irgendwann fragen, welche Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen noch sinnvoll sind.

Solange die Immobilie bewohnt ist, gehören technisch notwendige Instandhaltungsmaßnahmen zum Pflichtprogramm, wie zum Beispiel die Behebung von Feuchtigkeitsschäden oder eine kaputte Heizung. Auch wenn durch Mängel am Haus Menschen gefährdet werden können – etwa durch lose Dachziegel – besteht in jedem Fall Handlungsbedarf. Denn

ansonsten haften Eigentümerinnen und Eigentümer im Schadensfall.

Lieber nicht, wenn innerhalb der nächsten fünf Jahre verkauft werden soll

Anders sieht es aus, wenn die Immobilie zwar noch gut instand ist, aber eine Modernisierung vertragen könnte. Das ist zum Beispiel der Fall, wenn sie noch eine alte Ölheizung hat, Küche und Bäder aus der Mode gekommen sind oder die Dämmung nicht dem aktuellen Energieeffizienz-Standard entspricht. „Wer innerhalb der nächsten fünf Jahre verkaufen möchte, sollte solche Maßnahmen lieber nicht mehr durchführen“, rät Sascha Schenk, Geschäftsführer von Spree Immobilien Beeskow und VENT-Immobilien Bad Saarow. „Sie zahlen sich beim Verkauf nicht aus.“

Wenig Einfluss auf die Bewertung der Immobilie

Denn auf die Bewertung einer Immobilie haben Modernisierungsmaßnahmen meist nur einen geringen Einfluss. Hier zählen vor allem Lage, Größe und das Baualter. „Häufig ist es so, dass die Käuferinnen oder Käufer ganz eigene Vorstellungen von der Immobilie ha-

ben und ohnehin vor dem Einzug selbst modernisieren möchten. Oder das Haus weicht nach dem Verkauf einem Neubau. Dann wären die Investitionen der letzten Jahre vollkommen umsonst und die Enttäuschung groß.“

Letzten Endes hängt es aber vom Einzelfall ab, was sinnvoll ist und was nicht. Möchten Sie wissen, ob sich bauliche Maßnahmen an Ihrer Immobilie lohnen? Dann lassen Sie sich von einem Profi beraten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Spree Immobilien Beeskow und VENT-Immobilien Bad Saarow kennen den Markt gut und können einschätzen, welche Ausgaben gerechtfertigt sind. So können Sie sicher sein, dass Sie Ihr Geld nicht zum Fenster herauswerfen.



Spree Immobilien Beeskow

Nicole Gade
Berliner Straße 1
15848 Beeskow
Tel.: 03366-23829
www.spree-immobilien-beeskow.de

Vent Immobilien Bad Saarow

Sascha Schenk
Fürstenwalder Chaussee 3b
15526 Bad Saarow
Tel.: 033631-58 130
www.vent-immobilien.de

SPREEIMMOBILIEN

BEESKOW

Berliner Straße 1
15848 Beeskow
T. 03366 23829

www.spree-immobilien-beeskow.de



VENTIMMOBILIEN

BAD SAAROW

Fürstenwalder Chaussee 3b
15526 Bad Saarow
T. 033631 58130

www.vent-immobilien.de

Wir verkaufen liebevoll und sicher für Sie!

Welches Haus passt zu mir? Kosten, Fläche, Klimabilanz? Alles eine Frage des Typs.

Was ist meine Traum-Immobilie? Was kann ich mir leisten, was ist mir wichtig? Je nach Lebenslage und Bedürfnissen eignen sich verschiedene Immobilientypen. Schwäbisch Hall-Architekt Sven Haustein erklärt Vor- und Nachteile der gängigen Immobilientypen.

Einfamilienhaus: Rückzugsort für die Familie

Einfamilienhäuser bieten viel Platz und Privatsphäre für die Familie. Typisch ist die freistehende Bauweise mit Freiflä-

chen für Garten und Hof. Ob barrierefrei, mit Smarthome-Ausstattung, ob Ziegelbau oder nachhaltiges Holzhaus – die Bauherren entscheiden nach ihren Wünschen und soweit der Bebauungsplan es zulässt. Doch mit der Wohnfläche steigen auch die Bau- und Energiekosten. Außerdem schlägt sich der hohe Flächenverbrauch pro Kopf negativ in der Ökobilanz des Hauses nieder. „Doch Bauherren können auch gegensteuern. Zum Beispiel durch hohe Energiestandards, ökologische Baustoffe oder auch den bewussten Verzicht auf Wohnfläche“,

so Haustein. Doppel- oder Reihenhäuser – neudeutsch Townhouses – sind Alternativen zum freistehenden Haus. Doch gemeinsam bleibt ihnen eines: Vom Grundstückskauf bis zur Fertigstellung ist das Einfamilienhaus im Vergleich zu den anderen Wohnformen meist die teuerste Variante.

Mehrfamilienhaus: Soziales Miteinander Tür an Tür

Befinden sich mindestens drei Wohneinheiten über mehrere Etagen unter einem Dach, ist die Rede von einem Mehrfamilienhaus. Geteilt werden Eingang, Treppenhaus und mit etwas Glück ein Garten. „Je nach Etage eignet sich die Wohnform für junge Familien, Paare oder Senioren. Gründe für den Einzug sind oft die zentrale Lage und die niedrigeren Wohnkosten“, so der Architekt. Im Vergleich sind Mehrfamilienhäuser günstig, da sich viele Kosten, beispielsweise für Renovierungen, umlegen lassen. Die geringere Wohnfläche macht klimafreundliches Heizen einfacher und den ökologischen Fußabdruck pro Bewohner kleiner. In Kauf nehmen müssen Mehrfamilienhausbewohner aber etwas weniger Privatsphäre und den engeren Kontakt mit Nachbarn oder Eigentümern. „Mehrfamilienhäuser werden immer öfter von privaten Bauherren als Zukunfts-investition gebaut, um die Wohnungen zu vermieten oder später zu verkaufen. Auch

Einfamilienhäuser können zu Mehrparteienhäusern umgebaut werden“, so Haustein.

Baugemeinschaft: Niedrigere Baukosten, hohe Individualität

Der Erwerb oder Bau der eigenen vier Wände ist oft kostspielig. Eine Alternative ist eine Baugemeinschaft. Geplant werden in der Regel Mehrfamilien- oder Mehrgenerationenhäuser, oft mit Veranstaltungs- oder Gemeinschaftsräumen. Die Vorteile einer Baugemeinschaft: Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse, niedrigere Kosten sowie ein starkes Gemeinschaftsgefühl und ein gutes Miteinander unter den Nachbarn. Natürlich gibt es auch Nachteile: Jedes Mitglied trägt ein finanzielles Risiko, die Gesamtkosten sind zu Beginn nicht fix, und Abstimmungen in großer Runde können langwierig werden. Für wen eignet sich also das gemeinsame Bauen? „Baugemeinschaften sind für Menschen, die gerne in engerem sozialen Kontakt leben und arbeiten und die notwendigen Fähigkeiten in Kommunikation und Kompromissbereitschaft mitbringen“, berichtet Architekt Haustein.

Sein Tipp: „Ob zu zweit oder in einer Gruppe, meistens ist Bauen ein gemeinsames Projekt. Deshalb sollten im ersten Schritt alle Vorstellungen und Ideen mit allen Beteiligten sauber durchdacht werden.“

Quelle: Bausparkasse Schwäbisch Hall

KRAUSE

- **Komplette Zaunanlagen**
in Holz und Metall
- **Carports / Überdachungen**
- **Montage**
Material namhafter Hersteller

Tel.: (03362) 51 48 • Firma-Krause-GmbH@t-online.de
Puschkinallee 23a • 15569 Woltersdorf



KURYLSZYN
bau
Dipl. Ing. Alexander Kurylyszyn

Wir machen alles möglich!

- Erdarbeiten
- Tiefbauarbeiten
- Hochbauarbeiten
- Bauschuttentsorgung
- Pflasterarbeiten
- Natursteinverlegung
- Abrissarbeiten
- Containerdienst
- Landschaftsbau
- Grundstückspflege
- Wasserbau
- Winterdienst

Schüttgutlieferungen von:

- Kies
- Mutterboden
- Recyclingmaterial

www.kurylyszyn-bau.de

Das Kurylyszyn-Netzwerk – Ihre Partner für Komplettlösungen am Bau.

KURYLSZYN
bau
Geschäftsführer Dipl. Ing. Alexander Kurylyszyn

GFG
Garten- und Landschaftsbau
Kontrollierte Qualität

C.U.T.
Containerdienst
Umschlag und Transport

Garten- und Landschaftsbau
Eisenhüttenstadt GmbH
GLF

Fuhrunternehmen Peukert

KURYLSZYN
bau
Dipl. Ing. Alexander Kurylyszyn

kompetent

freundlich

zuverlässig

kundenorientiert

vielseitig

Verwaltung Frankfurter Str. 19 | 15848 Beeskow | Tel. (03366) 15 39 15 | Funk 0172/58 64 996

Recyclingzentrum | Friedländer Berg 1 | 15848 Beeskow | ganzjährig auch samstags geöffnet

Denkmalschutz bei Gewerbeimmobilien – Worauf Mieter und Käufer achten müssen

In den Mauern denkmalgeschützter Gebäude steckt viel Geschichte, was sie zu äußerst beliebten Immobilien macht. Im Gewerbe gehören sie aber eher zu den Raritäten. Dabei bietet ihr außergewöhnlicher Charme und ihre Ausstrahlungskraft ein unnachahmliches Flair eben nicht nur für Wohnimmobilien, sondern auch für Shops, Dienstleister oder Restaurants. „Historische Gebäude liefern eine ganz individuelle Aufenthaltsqualität und sind deshalb echte Liebhaberstücke auf dem Immobilienmarkt. Doch aufgrund des Denkmalschutzes müssen Mieter oder Inhaber einige ganz entscheidende Aspekte beachten, wenn sie Sanierungs-, Renovierungs- oder Umbaumaßnahmen planen“, erklärt Heinz-Jürgen Dohrmann, Geschäftsführer der Figo GmbH.

(K)eine Frage des Alters

Es besteht keine eindeutige Regel, ab wann ein Gebäude unter den Denkmalschutz fällt. Eine Rolle spielt das öffentliche Interesse am Erhalt eines Bauwerks, das für die Geschichte der Stadt oder Siedlung in wissenschaftlicher, künstlerischer, volkswundlicher oder städtebaulicher Weise von Bedeutung sein muss. Allein das Alter des Gebäudes ist nicht ausschlaggebend. In der Praxis entscheidet die zuständige Behörde von Fall zu Fall. Daher gibt es bereits vor dem Kauf oder der Anmietung einer älteren Immobilie einiges zu beachten. Denn selbst wenn ein Gebäude nicht als denkmalgeschützt ausgewiesen ist, sollten sich Interessenten im Vorfeld darüber informieren, ob die Aufnahme in die Denkmalliste geplant oder ein entsprechender Prozess bereits im Gange ist. Schließlich gilt es zu bedenken, dass jede Veränderung am Objekt einer Genehmigung bedarf. Diesbezüglich herrschen in jedem Bundesland andere Reglementierungen. Außerdem obliegt dem Eigentümer die Pflicht, das Bauwerk instand zu halten und sachgemäß zu behandeln. „Unser Hauptanspruch für denkmalgeschützte Gebäude liegt meist darin, Historisches mit Neuem zu verbinden, so dass sich das Objekt auch nach einer Sanierung mit dem Standort identifizieren lässt“, so Dohrmann.

Genehmigungspflicht nicht nur bei Nutzungsänderung

Grundsätzlich sind bei einer Immobilie, die unter Denkmalschutz steht, alle Maßnahmen genehmigungspflichtig, die das Erscheinungsbild oder die Substanz des Gebäudes verändern. So müssen nicht nur potenzielle Veränderungen in der Nutzung der Räume beantragt und genehmigt werden, wenn etwa aus einem Stall ein Restaurant oder aus einem Mühlenhaus ein Kosmetikstudio entstehen soll, sondern zugleich auch dafür notwendige bauliche Veränderungen. „Zu den genehmigungspflichtigen Maßnahmen zählen die Entkernung, neuer Putz oder Anstrich, Ein- oder Umbau von Treppen und Aufzügen, jegliche Reparatur, Veränderung und Erneuerung von Türen, Fenstern und Dacheindeckungen oder statische Eingriffe wie bei einem Dachgeschossausbau oder einer Fachwerkreparatur“, erklärt Dohrmann. Das bedeutet, dass auch Maßnahmen, die sich positiv auf das Gebäude auswirken, wie etwa die Verbesserung der Energieeffizienz, stets durch eine Anfrage bei der örtlichen Denkmalschutzbehörde abgeklärt werden müssen. „Durch qualifizierte Planung haben

Altbauten ein großes Energiesparpotenzial, insbesondere bei alten Fenstern und Türen. Bei einem Austausch müssen diese allerdings zum Erscheinungsbild des Gebäudes passen“, führt Dohrmann aus und ergänzt: „Damit beispielsweise bei einem Einbau neuer Heizungsanlagen und notwendigem Brand-, Wärme-, Feuchte- und

Schallschutz der Charakter der Immobilie erhalten bleibt, empfiehlt sich immer die Zusammenarbeit mit Fachexperten, um dem Gebäude auch von innen eine schöne Gestaltung passend zur Nutzung zu schenken und zugleich alle rechtlichen Aspekte und Eventualitäten abzuklären.“ So vermeiden Mieter und Inhaber einen Verstoß ge-

gen den Denkmalschutz. Denn bei Nichteinhaltung kommt es in der Regel zu hohen Bußgeldern oder sogar zur Anordnung des Rückbaus, was ebenfalls zu großen finanziellen Verlusten führt. Weitere Informationen unter www.figo-gmbh.de

Quelle: PM/FIGO GmbH, Borgmeier
Public Relations

 Sparkasse
Oder-Spree

200
Jahre | seit 1822

Privatkredit

**Mit Jubiläumszins:
Jetzt sichern!**

Sofort und unkompliziert:

- 2.000 - 50.000 €
- Sofortauszahlung
- Wunschrate
- kostenlose Sondertilgung

**In jeder Geschäftsstelle
und online auf s-os.de.**

**0335 5541-2020
service@s-os.de**





Ihr Handwerker rund
um Haus und Garten
**Haus- & Garten
Service**

Inh. Holger Frömming

- Gartengestaltung
- Gartenpflege
- Rollrasen
- Zaunbau
- Winterdienst
- Hausmeisterservice

Charlottenhof 28 Tel. 03366 1537777 Funk 0151 24142729
15848 Beeskow Fax 03366 1537778 h.froemming@t-online.de

**zuverlässiger
Winterdienst**

**Jetzt schon Termine für das
Frühjahr 2023 sichern!**

Automower

... der
automatische
Mähroboter



**automatische
Gartenbewässerung**

**Gern erstelle ich Ihnen ein Kostenangebot
oder berate Sie bei Ihrem Vorhaben!**

**Tel.: (03366) 1537777 & Funk: 0151-24142729
www.garten-haus-froemming.de**

Wärmepumpen auf dem Vormarsch

Göttingen (vz). In immer mehr neuen Wohngebäuden in Deutschland werden erneuerbare Energien zum Heizen genutzt: Über zwei Drittel (70,7 %) der im Jahr 2021 fertiggestellten Wohngebäude werden ganz oder teilweise mit erneuerbaren Energien beheizt. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, stieg dieser Anteil gegenüber dem Jahr 2020 (68,8 %) um knapp zwei Prozentpunkte.

2015 hatte er noch bei 61,5 % gelegen. Als primäre, also überwiegend für das Heizen eingesetzte Energiequelle werden erneuerbare Energien in mehr als der Hälfte (55,1 %) der 102 955 im Jahr 2021 fertiggestellten Wohngebäude eingesetzt (2015: 38,0 %). Meist handelt es sich um Wärmepumpen: Sie kommen in 50,6 % der Neubauten als primäre Heizung zum Einsatz. Zum Vergleich: 2015 waren es noch 31,4 %. Der Verein zur Qualitäts-Controlle am Bau e.V. (Göttingen) weist darauf hin, dass bei diesen neuen Heiztechnologien eine besonders sorgfältige Bauausführung des Neubaus nötig sei, da ansonsten die Heizleistung in manchen Situationen nicht ausreichen könne.

Null-Fehler-Toleranz bei Thermieanlagen

Diese ökologisch sinnvollen und technologisch innovativen Heizsysteme stellen nach Erfahrung des Vereins zur Qualitäts-Controlle am Bau e.V. besondere Anforderungen an die Bauquali-

tät. „Damit die Bewohner in kalten und windigen Wintertagen nicht frösteln, muss die Anlage in Bezug auf die Heizleistung ausreichend dimensioniert sein. Denn im Gegenteil zur altherkömmlichen Heizung stellen Umweltthermie- und Geothermieanlagen nicht unendlich viel Energie zur Verfügung: Aus diesem Grund rächen sich auch kleinste Verarbeitungsfehler bei der Bauausführung. Handwerkliche Mängel können dazu führen, dass das Haus nicht die notwendige Luftdichtheit aufweist, zu viel warme Luft nach außen entweichen kann und somit trotz einer eigentlich ausreichend dimensionierten Heizungsanlage nicht genügend Wärme zur Verfügung steht.“ Darauf weist VQC-Vorsitzender Heiko Püttcher hin. Ein Beispiel: Besonders im Bereich von Rohr- oder Leitungsdurchführungen müssen die ausführenden Handwerker verstärkt darauf achten, dass diese mit Hilfe hochwertiger Materialien abgedichtet werden. Aber auch nicht fachgerecht eingebaute Fenster sind oft ein Schwachpunkt.

Wärmepumpen am häufigsten eingesetzter Heizungstyp in neuen Wohnhäusern

Wärmepumpen wurden im Jahr 2021 erstmals in mehr als der Hälfte der neuen Wohngebäude als primäre Heizenergiequelle eingesetzt. Allein von 2020 bis 2021 stieg der Anteil um knapp fünf

weiter auf S. 13

Erfrischende Ideen

Wie schön wäre es, das erfrischende Bad gleich zu Hause zu nehmen. Die regionale Fachfirma, die diese Träume vom individuellen Bad daheim umsetzt, ist „Pool-Service Hesse GmbH“ aus Fürstenwalde. Auf dem Betriebsgelände der Firma können sich Interessenten umfassend über die Technik, die solch ein Pool benötigt, informieren. Wärmepumpen und Elektrolyseanlagen stehen zur Ansicht bereit, letztere reinigen das Becken und halten es sauber, ohne Chlor. Auch Folien, mit denen der Pool

oder Schwimmteich ausgekleidet werden kann, sind anzusehen: Karibikgrün, Türkis wie das Meer, Grau oder Mediterran, sind die Farben, welche gerade „In“ sind. Spezielle Flimmereffekte schaffen Dank der neuen Materialien die perfekte Illusion. Nach dem Beratungsgespräch entwickelt sich das Projekt beim Vororttermin beim Kunden noch direkt weiter. Jeder Pool ist individuell. Die Firma „Pool-Service Hesse GmbH“ freut sich auf die nächsten Anfragen.

**Gut beraten das Zuhause
noch schöner machen.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Mit unserem
Modernisierungskredit.

Bringen Sie Ihr Eigenheim wieder richtig auf Vordermann. Günstig modernisieren und dabei den Wert Ihrer Immobilie steigern! Nutzen Sie dazu unsere Genossenschaftliche Beratung, die Finanzberatung, die erst zuhört und dann berät. Jetzt Termin vereinbaren.

Volks- und Raiffeisenbank
Fürstenwalde Seelow Wriezen eG



Pool-Service Hesse
erfrischende Ideen

Erfüllen Sie sich Ihren Traum von der eigenen Wellness-Oase!

- Schwimmbäder
- Pools
- Teiche
- Zubehör

seit 2005

Neue Str. 50 • 15517 Fürstenwalde
Tel. (03361) 7 11 43 88

www.poolservice-hesse.de

Prozentpunkte von 45,8 % auf 50,6 %. Im Jahr 2015 hatte der Anteil noch bei 31,4 % gelegen.

Wärmepumpen kommen vor allem in Ein- und Zweifamilienhäusern zum Einsatz: In 53,9 % aller 2021 fertiggestellten Ein- und Zweifamilienhäuser wurde eine Wärmepumpe eingebaut, deutlich seltener war der Anteil in Mehrfamilienhäusern (30,6 %), die zu 21,4 % mit Fernwärme und zu 39,1 % mit Erdgas beheizt werden. Die anderen erneuerbaren Energien zusammengekommen werden in 4,5 % aller neuen Wohngebäude als primäre Heizenergiequelle genutzt.

Einbau von Gasheizungen weiter rückläufig

Als zweitwichtigste primäre Energiequelle wurde in 34,3 % der Neubauten der konventionelle Energieträger Erdgas eingesetzt. Der Anteil von Gasheizungen als primäre Energiequelle nahm in den vergangenen Jahren kontinuierlich ab. 2020 hatte er noch bei 39,0 % und 2015 bei 51,5 % gelegen. Primär mit Fernwärme beheizt wurden 8,0 % der neuen Wohngebäude (2015: 7,8 %). Ölheizungen wurden nur noch in 611 neuen Wohnhäusern als Primärheizung eingesetzt, das waren nur 0,6 % der Neubauten (2015: 1 195 bzw. 1,1 %).

Solarthermie und Holz wichtigste sekundäre Heizenergiequellen

Wurde in neuen Wohngebäuden eine weitere (sekundäre) Energiequelle ein-

gesetzt, waren dies bevorzugt die erneuerbaren Energieträger Solarthermie (13,1 %) und Holz (11,8 %).

Verein zur Qualitäts-Controlle am Bau e.V.



Musiol Fliesen Bauservice Alexander Musiol

Grenzstraße 36
15517 Fürstenwalde
Tel.: 03361 - 69 33 804
Fax: 03361 - 69 33 805
Funk: 0173 - 93 18 504



- Fliesen
- Naturstein
- Werkstein
- Bauservice

DACHDECKEREI

Eckner & Schreppel GbR

Steildach • Flachdach

• Reparaturarbeiten

– Finanzierung möglich. –

Ehrenfried-Jopp-Straße 59 • 15517 Fürstenwalde
Telefon (03361) 7 39 12 01 & (03361) 7 39 41 85
Fax: (03361) 7 39 11 89 • Mobil: 0171/4 80 66 94
www.eckner-schreppel-dach.de
E-Mail: info@eckner-schreppel-dach.de

- Wärmepumpen
- Klima / Lüftung
- alternative Heizsysteme
- Gebäudeenergieberatung



GAS
HEIZUNG
SANITÄR
GMBH

TRAUTWEIN

Engagierte
Monteure gesucht!

Friedrichshagener Str. 43
15566 Schöneiche
Telefon (030) 6 49 31 47
Funk (0171) 4 23 92 64
E-Mail trautwein-ghs-gmbh@arcor.de

Für Verkäufer und Käufer



Für Sie vor Ort

Sie möchten Ihr Einfamilienhaus, Ihre Eigentumswohnung oder Ihr Grundstück verkaufen?

Dann sind Sie bei mir genau richtig.

Der Verkauf einer Immobilie welcher aus verschiedensten Gründen erfolgt, ist meist mit vielen Emotionen und Erinnerungen verbunden. Deshalb ist es mir wichtig, dass ich meinen Verkäufern das Gefühl gebe, dass Ihre Immobilie bei mir in guten Händen liegt. Gern bewerte ich Ihre Immobilie als zertifizierte Immobilienmaklerin marktgerecht und aus meinen Erfahrungen seit 2011. Als Immobilienmaklerin für den Landkreis Oder Spree, ist es mein Ziel Sie optimal im Verkaufs- sowie Kaufprozess zu beraten und zu begleiten.

- Organisation und Begleitung von Besichtigungen

- Erarbeitung eines Vorvertrages für Klärung von Fragen bzgl. der Kaufpreiszahlung, der Beleihung, des Freizuges und des Besitzüberganges

- Persönliche Begleitung zur notariellen Beurkundung und dem Besitzübergang

- Betreuung von Suchinteressenten

Ich versichere Ihnen eine professionelle Beratung, einen erfolgreichen Verkauf Ihrer Immobilie bis hin zur Schlüsselübergabe.

Zögern Sie nicht mich anzurufen. Sie sparen Zeit und Geld.

Ich freue mich über Ihren Anruf.

IHRE ANTJE WINKLER

SIE SPAREN ZEIT UND GELD!

Mein Leistungsangebot

- eine sach- und fachgerechte Wertermittlung ihrer Immobilie

- Erarbeitung eines qualifizierten Exposés sowie die Einholung benötigter Unterlagen,

- Erstellung eines notwendigen Energieausweises

Lindenstr. 11a, 15848 Rietz Neudorf / OT Ahrensdorf

Tel: 033677/626234

Mobil: 0160 92003704

Email: kontakt@die-winkler-immobilien.de

Homepage:

www.die-winkler-immobilien.de



Einfach eins draufsetzen – Aufstockung mit Beton-Fertigdecken

Bauplätze sind vielerorts Mangelware. Neuer Wohnraum lässt sich

aber auch mit einem zusätzlichen Stockwerk schaffen. Mit spezi-

ellen Betonfertigdecken geht das Aufstocken schneller und einfa-

cher als mit Halbfertigteildecken, die mit einer zusätzlichen Ortbetonschicht ergänzt und bis zur Tragfähigkeit circa vier Wochen von unten gestützt werden müssen. Während Halbfertigteildecken es auf etwa 550 Kilogramm pro Quadratmeter bringen, wiegt die DX-Decke nur 330 Kilogramm pro Quadratmeter. Denn sie hat nur eine Stärke von 20 oder 24 Zentimetern und verfügt über ein System aus Hohlkammern, die sich als Versorgungs- und Kabelkanäle nutzen lassen. Das geringe Gewicht der Decke entlastet das vorhandene Mauerwerk deutlich. Jede Deckenplatte wird zu 100 Prozent im Werk vorgefertigt, trocken und weitestgehend ohne Unterstützung verbaut und ist sofort begehbar. Die Montage dauert nur wenige Stunden. Der Ablauf lässt sich verlässlich planen und der Baukörper wird zügig geschlossen.

Bei Halbfertigteildecken sind Arbeits-, Zeit- und Materialaufwand vor Ort dagegen deutlich höher. Diese Gitter-Trägerdecke wird erst nach der Montage mit einer Bewehrung versehen und mit Beton übergossen. Sie ist daher erst nach circa zwei Tagen begehbar und muss von unten circa vier Wochen lang gestützt werden, bis sie tragfähig genug ist.

Auch beim abschließenden Ringanker- und Fugenverguss punktet die DX-Decke: Sie kommt circa einem Zehntel der Betonmenge aus, die bei Halbfertigteildecken nötig sind.

Das Hohlkammer-System eröffnet zusätzliche Optionen: Ausgestattet mit einem Rohrsystem, in dem Wasser zirkuliert, können Wohnung darunter sanft und ohne Staubverwirbelungen geheizt und im Sommer gekühlt werden.

Mit DX-Decken sind Aufstockungen sowohl von Ein- und Zweifamilienhäusern als auch im Objektbau möglich.

www.dennert-baustoffe.de



MAUSKE
SONNENSCHUTZ GMBH
MAUSKE-SONNENSCHUTZ.DE

☎ 03362 / 40 96
info@mauske-sonnenschutz.de
Neu-Zittauer Straße 52
15537 Erkner

- Markisen & Plissees
- Insektenschutz
- Terrassenglasdächer
- Rollläden
- Glasschiebeelemente
- Garagentore

10% RABATT*
auf Plissees, Insektenschutz
& ausgewählte Markisen
*gültig bis 31.01.2023



Planung - Herstellung - Montage - alles aus einer Hand.

30 Jahre SCHUBERT-ZÄUNE – 30 Jahre Qualitäts-Zäune –



**Ob schlicht oder schön,
ob klassisch oder modern,
der Schubert hat's
und hilft auch gern!**

**Toranlagen · Geländer ·
Briefkästen · Pavillons ·
Sichtschutzanlagen · Gabionen**

**6 Monate
Geld-zurück
Garantie**

**Unsere
Garantie**

Ihre

Zufriedenheit

**5 Jahre
auf die
Montage**

**20 Jahre
gegen
Rostansatz**



New-Classic
Modell „Andrea“



New-Classic
Modell „Maria“



Gabionenzaun



Sichtschutzzaun



New-Classic
Modell „Andrea“



NEU bei uns

Sichtschutz, der nicht mehr
gestrichen werden muss!

Schubert Zäune · Gewerbestraße 15
15859 Storkow · Telefon: (03 36 78) 6 22 85
Mo., Mi., Fr. 10–15 Uhr Di., Do. 10–18 Uhr
www.schubert-zaun.de

Der nächste

Der Ostbrandenburger

**BAU- UND
IMMOBILIEN-
SPIEGEL**

erscheint im März 2023

Ist Biogas eine Alternative zu Erdgas?

Bio-Lebensmittel, Bio-Kosmetik, Bio-Kleidung ... warum also nicht auch Biogas? Der alternative Energieträger wird aus biogenen Abfall- und Reststoffen oder Pflanzen gewonnen und stellt neben Wind- und Solarenergie eine weitere Form der „Natur-Energie“ dar. Und gerade jetzt, wo die Preise für fossile Brennstoffe explodieren und erneuerbare Energien langfristig die ökologisch einzige vertretbare Lösung sind, klingt Biogas geradezu wie ein Geschenk des Himmels. Doch wie umweltfreundlich und effizient ist die Aufbereitung von Biomasse? Das Informationsportal KWH-Preis.de widmet sich der Frage, ob Biogas auf lange Sicht eine Alternative zu Erdgas darstellt.

Probleme für Mensch und Umwelt

Biogas kann aus organischen Abfällen oder aus sogenannten Energiepflanzen gewonnen werden. Beide Varianten haben einen Haken: Abfälle, Reststoffe und Gülle müssen zunächst einmal eingesammelt und zur Biogasanlage gefahren werden. Da lange Transporte Kosten verursachen und CO₂ ausstoßen, gibt es Abzüge bei der Ökobilanz. Konzentriert man sich bei der Erzeugung von Biogas stattdessen auf Energiepflanzen, etwa Silomais, sind die Probleme anderer Natur: Je mehr Fläche für den Anbau von Biomasse erhalten muss, desto weniger Ackerboden gibt es für die – oftmals weniger lukrative – Nahrungsmittelproduktion. Monokulturen zur Herstellung von Biomasse entsprechen zudem keiner nachhaltigen

Landwirtschaft, denn sie führen zu einem erhöhten Bedarf an Dünge- und Pflanzenschutzmitteln und schaden der Artenvielfalt. Weitere Informationen zu diesem Thema gibt es unter www.kwh-preis.de/biogas/biogas-als-alternative-zu-erdgas.

Biogas: keine Alleinlösung

Abgesehen von den negativen Auswirkungen auf die Umwelt ist die Aufbereitung von Biogas außerdem relativ teuer und aufwendig. Aus diesem Grund macht der alternative Energieträger bislang nur etwa ein Prozent der deutschen Gasversorgung aus. Da sein Potenzial begrenzt ist, wird sich dieser Wert langfristig auch nicht bedeutend erhöhen. Damit stellt Biogas nur bedingt eine Alternative zu Erdgas und schon gar keine alleinige Lösung

dar. Vielmehr sollten sich Verbraucherinnen und Verbraucher grundsätzlich nach anderen Energieträgern als Gas umschauen, um in Zukunft wirklich „bio“ zu heizen. Alle Vor- und Nachteile von Biogas hat das Portal KWH-Preis.de unter <https://www.kwh-preis.de/biogas/biogas-pro-contra> zusammengefasst.

Über KWH-Preis.de:

Beim Service-Angebot KWH-Preis.de dreht sich alles rund um Strom und Gas. Angefangen bei den Tarifen und Anbietern über Wechsel- und Umzugsmodalitäten bis hin zu Verbrauch und Spartipps gibt das Online-Portal Antworten auf alle gängigen Fragen, die Hausbesitzer und Mieter zum Thema Energieversorgung mit Strom und Gas haben. **Quelle: KWH-Preis**

Zugelassener Schweißbetrieb
nach DIN EN 1090



- Tore & Zäune
- Treppen & Geländer
- Balkonanlagen
- Dachkonstruktionen
- Tore & Torantriebe

- Edelstahl- & Aluminiumverarbeitung
- Stahlbau jeder Art
- Industrieschlosserarbeiten
- Brandschutzanlagen
- Schweißarbeiten

***Wir stehen mit unseren Erfahrungen & Fähigkeiten privaten und öffentlichen Auftraggebern zur Seite.
Wir beraten Sie dazu gern auch persönlich in unserem Büro oder bei Ihnen vor Ort.***



***Unsere Leistungen
individuell für Ihre
Ansprüche.***

**An der Bahn 9
15517 Fürstenwalde**

Tel.: (03361) 33 607 • www.schlosserei-poehle.de

SCHEFFLER

*Ihr Ansprechpartner in Sachen Service
für Husqvarna und Gardena*

Wintercheck

*Sie haben die ganze Saison
ihre Arbeit getan,*



*nun ist es Zeit
für die jährliche
Wartung.*

Golmer Str. 6B · 15526 Bad Saarow
www.scheffler-bad-saarow.de

Tel. 033631
58800

PankowElektroanlagen

A.&N. Pankow GmbH & Co. Elektroanlagen KG

⚡ Installation von Elektroanlagen ⚡

Engagierte Monteure gesucht!

Frankfurter Straße 73

15517 Fürstenwalde/Spree

Tel. 03361 - 30 10 16

Fax 03361 - 747 08 52

Funk 0172 - 31 36 999

eMail: pankowkg@gmx.de



**ASB GARTEN-
GERÄTESERVICE**
BEERFELDE

NEU- &
GEBRAUCHTGERÄTE
REPARATURSERVICE MIT
HOL- & BRINGESERVICE



Schönfelder Str. 8 | 15518 Steinhöfel/OT Beerfelde
Telefon 033637 3097 | Fax 033637 38070 | asfiedler@web.de



FHG Haustechnik GmbH

www.fhg24.com

Perfekter Partner für Vermieter und Hausverwaltung

- Heizungs-Sanitärinstallation bei Neubau, Umbau und Sanierungsbedarf
- Badsanierung auch als Komplettlösung
- Sanierung von Trinkwasseranlagen
- Wartung von Heizungsanlagen

**24 Stunden-Störungsdienst
im Notfall**

Wanted!!! Mitarbeiter für tolles Team,
Arbeitsort Fürstenwalde
Ansprechpartner:
Eric Brendel, Bernd Dalitz

Grenzstr.36 · 15517 Fürstenwalde
Telefon 0170 9954 476



MÄRKISEN
SCHIEMANN

Saarower Straße 19
15526 Reichenwalde

☎ 033631 / **82801**

www.markisen-schiemann.de



- Markisen • E.- Antriebe
 - Vertikal-Stores
 - Innen- und Außenjalousien
 - Steuerungen • Sectionaltore
- Aus eigener Produktion:**
- Rolläden • Rolltore
 - Insektenschutz • Terrassendächer
 - Fenster und Türen

Telefon 033631 / 82801